

Colder than ice...

Sasu/Saku

Von Danisa

Kapitel 33: Das Kirschblütenfest -Dritter Tag- (In deinen Augen...)

WOW!! So viele Kommiss hab ich ja echt noch nie bekommen!! O.O Das muss bis jetzt ein neuer Rekord bei mir sein! VIELEN DANK!!

So das nächste Kappi ist also da! Ihr braucht gar nicht versuchen mich zu drängeln!! Ich lade immer nur am Wochenende hoch!! Davon bringt mich jetzt erst mal niemand von ab! Aber ich glaub ich muss mich schon mal im Voraus entschuldigen! Das Kappi wird nicht besonders gut und ich weiß auch, dass ich total übertrieben hab, aber es muss sein. Ehrlich gesagt war ich hierbei wirklich nicht stolz auf mich. Wahrscheinlich wollte ich das selber schnell hinter mich bringen, anders kann ich es mir nicht mehr erklären. Na ja schluss mit labern, lest lieber selbst dann versteht ihr was ich meine.

Währenddessen hatte Sasuke schon Sakura in der Menge erblickt. Und eine unbeschreibliche Erleichterung durchströmte ihn plötzlich. Gott sei dank war sie noch nicht weit gekommen! Sie waren gerade mal etwa fünf Häuser vom Restaurant entfernt.

So etwas wie Panik hatte sich wirklich für einen Augenblick in ihm breit gemacht als er bemerkt hatte, dass er den einen der beiden Oto-nins nicht mehr hören konnte. Doch Gott sei dank hatte sich das schnell wieder gelegt als er ihn wenige Sekunden später wieder hatte wahrnehmen können.

Doch das beruhigte ihn leider nicht im Geringsten. Denn dieser Oto-nin war hinter Sakura her...

"Sakura!" rief er dann noch einmal, diesmal lauter, und lief noch etwas schneller.

Nur nebenbei konnte er spüren wie dieses leise Sirren von Metall plötzlich zur Ruhe gekommen war und sich jetzt auf einem nahe gelegenen Dach konzentriert hatte. Das war ja interessant... Anscheinend hatte dieser Oto-nin nicht damit gerechnet, dass sie verfolgt werden würde. Aber dieses Vergnügen würde er ihm nicht lassen...!

Sakura währenddessen war stehen geblieben. Erst hatte sie einfach nur weiter stur weitergehen wollen da sie dachte es wäre vielleicht Naruto oder Kakashi die sie wie

immer zurückhalten wollten doch dann hatte sie erst einmal den Klang dieser Stimme erkannt...

"Sasuke...?" Fragte sie auch schon, ohne das sie es wirklich wollte total erstaunt, und drehte sich fast zeitgleich zu ihm um.

"Sakura." Sagte er ruhig wie als Antwort auf ihre Frage und erreichte sie just in diesem Augenblick. Meter für Meter wurde er langsamer bis er schließlich in einer Bewegung vor ihr stoppte.

Sie standen jetzt beide voreinander und er wollte etwas sagen, irgendetwas lügen, warum er sie aufgehalten hatte... Doch er konnte irgendwie nicht... Sie sah ihn so erstaunt an... Er konnte nicht umhin unverwandt in diese grünen Augen zu sehen. Doch warum konnte er nicht sprechen?

Doch dann wurde es auch ihm bewusst. Er bemerkte erst jetzt dass sein Herz wie wild schlug und sein Atem nur in kleinen unregelmäßigen Stößen kam und es ihm somit unmöglich machte auch nur einen Ton heraus zu bekommen.

Was war nur mit ihm los? Dachte er dann auch schon irritiert und entsetzt zugleich, und konnte einfach nichts weiter tun als Sakura einfach immer nur weiter in die Augen zu sehen. Er konnte unmöglich erschöpft sein von diesem kurzen Lauf, geschweigere denn außer Atem! Aber trotzdem wollte sich seine Atmung sowie sein Herzschlag nicht beruhigen... Warum nur? Was hatte ihn so aus dem Takt gebracht?

Und erst dort, in diesem Augenblick, als er so vor Sakura stand, wurde ihm bewusste wie froh er war sie so vor sich zu sehen. Ohne die klammernden Hände eines Oto-nin der sie ihm entreißen wollte... Einfach nur das unglaubliche schöne Mädchen in ihrem Kimono, das ihn mit ihren unschuldigen Augen ansah... Pur, unbefleckt... Die Schönheit und die Reinheit in Person ohne den Schmerz und das Blut das an ihr kleben könnte...

Er hatte sich von der ersten Sekunde an dem Ziel verschrieben, es niemals soweit kommen zu lassen, dass Orochimaru sie entführte und sie dann vor seinen Augen tötete... Doch er erkannte mit Schrecken, dass es innerlich wohl doch als ein Bild in seinem Herzen zurückgeblieben war, das sich nun als Furcht vor diesem Moment bemerkbar machte...

Und erst in diesem Moment begriff er, dass er Angst hatte... Viel mehr Angst als er eigentlich durfte, als er es gedacht hätte...

Sie würde gehen...

Dessen war er sich auf einmal mit erschreckender Gewissheit gewiss. Er wusste nicht wie es kam aber auf einmal war er sich dieser Tatsache sicher.

Ihn genauso verlassen wie es seine Eltern getan hatten..., wie es letztendlich auch Itachi getan hatte... Er würde wieder allein sein. Er würde sie niemals wieder sehen...

Und auf einmal war es ihm bewusst... Bewusst, was das für sein Leben bedeuten

würde.

Dieser kleine Funken Hoffnung, dieses kleine Licht in seinem Leben, würde wieder verschwinden... Sie würde verschwinden, für immer aus seinem Leben...

Die Leere, die diese einfachen Sätze in ihm hervorriefen war unbeschreiblich... Diese plötzliche unvermeidliche Erkenntnis schnürte ihm die Kehle zu... Bewirkte dass er plötzlich nicht mehr klar denken konnte... Das er blind war für alles andere außer dieser schrecklichen Erkenntnis...

Blind für alles außer diesen schönen Augen... Die Augen die ihn bald nicht mehr so anschauen würden...

Er würde sie verlieren... Das Mädchen das er...

Doch er unterbrach seine eigenen Gedanken und verstaute sie in die hinterste Ecke seines Wesens...

Sakura jedoch wusste nichts von dem schweren Kampf den Sasuke gerade in seinem Inneren focht. Doch sie bemerkte sehr wohl, dass etwas mit ihm nicht stimmte.

Er stand nur wenige Zentimeter vor ihr, mit keuchendem Atem und zu Fäusten geballten Händen...und seine Augen starrten sie an... Nur sie. Nur in ihre Augen...

Selbst wenn sie es gewollt hätte, hätte sie ihren Blick nicht von diesen Augen nehmen können. Diese unglaublich faszinierenden Augen... Augen in denen sie ertrinken konnte, Augen die sie mit Hass ansehen konnten, Augen in denen stets ein unauslöschliches Feuer brannte! Augen...die im Moment nur sie ansahen...

Sakura wusste nicht wie, aber dieser Augenblick allein genügte um ihr Herz auf einmal wie wild schlagen zu lassen.

Sie konnte nichts dagegen tun... Alles was sie hatte sagen wollen, die Frage die sie ihm hatte stellen wollen... Alles war wie weggefegt... Und sie erkannte mit erschreckender Klarheit, dass es genauso war, wie es schon so oft in der Vergangenheit geschehen war. Ein Blick, eine Geste..., es hatte immer gereicht um ihr Herz höher schlagen zu lassen, sie für die nächsten fünf Tage zum glücklichsten Mädchen auf der Welt zu machen.

Doch das war lange her. Sie war nicht mehr derart naiv und versessen. Nicht mehr so fixiert auf ihn. Mit der Zeit der Ablehnung hatten sich auch ihre Gefühle für ihn verändert. Ihre Gefühle waren auf eine Art und Weise schwächer, distanzierter geworden. Jetzt brauchte es mehr um eine solche starke Reaktion ihres Körpers hervorzurufen.

Doch das hier war anders als alles andere was sie je in seinen Augen gesehen hatte. So viel konnte sie in seinen Augen sehen, so viele Emotionen, so viel Neues das sie es gar

nicht alles deuten konnte, so schnell huschten diese Impulse an seinen Augen vorbei.

Doch dieser Blick...

Warum hatte er nur so eine Macht über sie? Warum machte er ihr just in diesem Augenblick wieder bewusst, dass sie ihn liebte? Warum kam es ihr so vor, als wären ihre Beine aus Pudding wenn er sie so ansah?

Warum sah er sie mit diesem Blick an...? Augen aus denen sie so viel sehen konnte... So viel, das niemand es hätte in Worten fassen können... Warum kam es ihr so vor, dass sie nur für diesen einen Augenblick gelebt hatte...? Nur für diesen einen Augenblick an dem er sie so ansah...mit diesem Ausdruck in seinen Augen...

Was war das für ein Gefühl, das dort in den tiefsten Tiefen seiner schwarzen Augen glimmte...? Diese Augen aus denen so viel sprach...

Aus denen Lie...

"SAKURA-CHAAAAN!!!"

Dieser einzige geschrieene Name hatte den gleichen Effekt wie kaltes Wasser auf heißem Stein.

Sakura war es als hätte man sie körperlich geschlagen. Sie zuckte so heftig zusammen wie sie es noch nie in ihrem Leben getan hatte. Und es war vielleicht dieses Zucken oder dieser Schrei von Naruto der auch Sasuke wieder zur Besinnung brachte.

Sakura wusste nicht was es war, doch jedenfalls zuckte auch er kurz zusammen und dann wurden seine Augen auf einmal wieder so schwarz wie früher. Dieser ganze Sturm aus Emotionen war urplötzlich verschwunden... Wie bei einem Licht dem man den Strom abgeknipst hatte. Sie waren wieder gewöhnlich schwarz, mit keinerlei Emotionen...

Seine Augen waren noch immer auf ihre gerichtet aber dieser Blick, die Gefühle...waren verschwunden... Er sah sie an als sähe er sie zum ersten Mal, und das mit einem Blick, dass ihr Herz früher bis zum Hals hätte schlagen lassen.

Doch seltsamerweise fühlte sie nichts. Kein Herzklopfen, kein Puls der ihr in den Ohren rauschte... Es war einfach nicht mehr genug. Sie fühlte nur eine einzige eisige Kälte bei diesem Blick. Diese Augen die wieder so nichts sagend, so gefühllos, so...kalt waren...

Auch wenn er sie gerade so erstaunt ansah...

Seine Gefühle schienen sich nie in seinen Augen zu spiegeln, das hatte sie schon vor sehr langer Zeit erkannt, doch jetzt wirkte es stärker auf sie als jemals zuvor. Gerade hatte er auch diese schier unüberwindliche Fassade fallenlassen. Sie hatte Gefühle gesehen. Sie hatte gesehen, was er dachte auch wenn es so viel gewesen war, dass sie es nicht hatte deuten können. Sie hatte in ihn hineingesehen. Er hatte sie in sich hineinsehen lassen...

Sie fühlte sich wie ausgebrannt...

Dieser eine Blick hatte ihr alles gezeigt was sie sich erwünscht hatte, was sie hätte haben können...und nun war es verschwunden...

Sie hatte nie vorher in ihrem Leben gewusst, was sie sich von ihm erhoffte. Doch jetzt, in diesem Augenblick, war es ihr begegnet... Sie wollte keinen Kuss... Nicht mit mal ihm Händchen halten oder seine Freundin sein... Nein... Solange er sie mit diesem einen Blick noch einmal ansah, wurde es ihr auf einmal bewusst, war ihr egal, wo genau sie in seinem Leben stand...

Dieser Verlust dieses Gefühls bereitete ihr jetzt fast schon körperlich Schmerzen. Sie wollte diesen Blick noch einmal sehen. Von niemand anderen, von keinem anderen Jungen... Nur...von Sasuke...

Nur dieser eine Blick...

Doch da war nichts mehr in seinem Blick. Nur Kälte...

"Sakura, ist alles in Ordnung mit dir? Du siehst so blass aus."

Wie aus weiter Ferne drang diese besorgte Stimme an ihr Ohr, verzerrt als hörte sie sie durch drei Lagen Watte. Naruto...

>Ich weiß es nicht...< Kam es da auch schon von einer Stimme aus ihrem Kopf, auch sie klang merkwürdig fern. >Was ist mit mir los...? ... Und warum dreht sich alles so...?<

Es war einfach nicht fair! Wie konnte er sie erst so ansehen, mit dieser Wärme in den Augen, und dann gleich danach wieder mit dieser Kälte?! ... Es war einfach nicht...fair...!

"SAKURA!"

Nein...

Sie konnte nichts mehr hören...

Sie wollte nichts mehr sehen... Nicht weiter in diese Augen sehen, die sie wieder so kalt, so nichts sagend ansahen. Sie wollte einfach nur...

"SAKURA!!"

Diesmal war die Stimme näher. Nein, nicht nur das, bemerkte sie dann verschwommen. Sie rief immer noch nach ihr. Immer wieder, eindringlich. Aber... Der Klang der Stimme hatte sich verändert. ... Aber das war doch...! ...

Doch dann wurde alles dunkel um sie...

Ist doch echt Mist, oder? Ehrlich gesagt ich bin wirklich überhaupt nicht zufrieden. Naja... Keine Angst sie stirbt nicht. Auch wenn es kitschig ist aber das nächste Kappi gefällt mir wieder besser. Es heißt: "Schock und Instinkt"
Bye!!